Mitteilungen und Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **39 (1934-1935)**

Heft 24

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hotel Engel. Sonntag, den 6. Oktober, 10.30 Uhr: 1. Frauenberufsarbeit in der Krisenzeit (Frl. Luise Huber). 2. Schutzaufsicht für strafentlassene weibliche Gefangene in der Schweiz (Mme. J. Patry). 3. Zusammenarbeit und Solidarität (Frl. Clara Nef). 13 Uhr: Gemeinsames Mittagessen auf der Au.

Schulungskurse für Leiterinnen von Mütterkursen und Mütterabenden. 17., 18. und 19. Oktober 1935, in Zürich, veranstaltet vom Zentralsekretariat « Pro Juventute », Zürich. Mit dieser Veranstaltung sollen die Bestrebungen nach intensiverem und systematischem Ausbau der Mütterschulungsarbeit unterstützt, gefördert und gefestigt werden. Der Kurs übernimmt die Aufgabe, die theoretischen und praktischen Wege für die künftige Arbeit in der Schweiz zu weisen. Zur Beteiligung sind alle jene eingeladen, die aus der Pflege-, Erziehungs- oder Fürsorgearbeit kommend, auf diesem Gebiete mitzuarbeiten wünschen und ihre Erfahrungen im Dienst an den Müttern nutzbar machen möchten. Programme und Auskunft beim Zentralsekretariat « Pro Juventute », Seilergraben 1, Zürich. Kursgeld Fr. 6.

Herbstkurs der Schweizer. Hilfsgesellschaft für Geistesschwache, 18. und 19. Oktober. 1. Tag: Das geistesschwache Kind im vorschulpflichtigen Alter. Vorträge von Dir. Dr. Tramer, Rosegg, Solothurn, Prof. Hanselmann, Zürich, Dr. Deuchler, Schularzt, Zürich. 2. Tag: Die Erfassung des geistesschwachen Schulkindes auf der Elementarschulstufe. Vorträge von A. Wunderli, Lehrer, Zürich, M. Schlegel, Lehrer, St. Gallen. Besuch der Anstalten Rosegg und Kriegstetten. Kursgeld für Mitglieder Fr. 2, für Nichtmitglieder Fr. 4. Anmeldungen an Herrn Lehrer R. Renz, Biberist.

Winterkurs in Casoja, Volkshochschulheim, Lenzerheide (Graubünden). Beginn 28. Oktober 1935. Kursprogramm: Hauswirtschaft, Handarbeit (Kleider und Wäsche), Referate und Aussprachen über Hauswirtschafts- und Ernährungslehre, Säuglingspflege, Kultur und Geschichte des Kantons Graubünden usw. Pflege von Musik und Gesang. Wintersport. Alter für die Zulassung 18 Jahre. Kursgeld Fr. 700, wenn dringend nötig, wird Beihilfe geleistet. Schluss des Kurses 28. März 1936. Anmeldungen an: Casoja, Lenzerheide-See (Graubünden).

Mitteilungen und Nachrichten

Septemberheft der österreichischen Jugendrotkreuz-Zeitschrift (Wien III, Marxergasse 2). Das Septemberheft (« Tierfabeln ») enthält Fabeln aus Tirol, Deutschland, Italien, Frankreich, Fabeln des Mittelalters und Altertums und viele farbige Bilder von Norbertine Bresslern-Roth. Ein Heft kostet 35 Rp., wenn zumindest 2 Stück bestellt werden 30 Rp., von 10 Stück an nur 25 Rp. Der ganze Jahrgang kostet Fr. 2.80, wenn zumindest 2 Bezüge bestellt werden Fr. 2.40, von 10 Abonnements an nur Fr. 1.80 für einen Jahrgang. Postcheckkonto Zürich VIII 14.917.

Die neue Schweizer Bleistiftspitzmaschine Caran d'Ache. Die Bleistiftfabrik « Caran d'Ache » hat eine Bleistiftspitzmaschine auf den Markt gebracht, die sich durch ihre durchstudierte, solide Konstruktion und Formschönheit auszeichnet. Nicht nur können damit alle runden und sechseckigen Stifte von 4–12 mm Durchmesser angespitzt werden, sondern es sind durch einfache Einstellung einer Taste, je nach der auszuführenden Arbeit, verschiedene

Spitzenformen erzielbar. Dies ist von besonderem Vorteil für Schulen, wo die Farbstifte mit einer kurzen und die Zeichenstifte mit einer scharfen Spitze versehen sein müssen. Eine zweckmässige Zahnradübersetzung ermöglicht nach wenigen Kurbeldrehungen die Stifte sauber und unter grösster Schonung zu spitzen. Erwähnenswert ist auch die praktische, offene Bauart. Jeder Maschinenteil ist ersetzbar. Die « Caran d'Ache »-Spitzmaschine wird ausschliesslich von der Schweizer Industrie hergestellt und kann auch aus diesem Grunde empfohlen werden.

Unser Büchertisch

Das erste bebilderte vollständige Wörterbuch der deutschen Sprache erscheint! Der Verlag Brockhaus in Leipzig hat die Reihe seiner bekannten Nachschlagewerke um ein weiteres vermehrt, das gerade in pädagogischen Fachkreisen die grösste Beachtung finden wird: das erste Wörterbuch der deutschen Sprache mit Abbildungen erscheint Mitte Juni unter dem Titel « Der Sprach-Brockhaus ». Das Fehlen eines solchen deutschen Wörterbuches wurde bisher um so schmerzlicher empfunden, als es für andere Sprachen ähnliche Werke bereits seit langem gibt, man denke nur an den französischen « Larousse de la Langue française », den englischen « Webster ». « Der Sprach-Brockhaus » wird, wie wir uns an Hand eines vorliegenden Probebogens überzeugen konnten, Rechtschreibung, Betonung, Aussprache, Worterklärung, Beispiel und Redewendungen (Stilkunde), sowie Herkunftsangaben bringen, und zwar in einem Abc. Ferner wird er das erste deutsche Bildwörterbuch sein, das nach einem neuartigen Plan von den darstellbaren Gegenständen die Arten und die Teile mit ihrer Benennung zeigt. Der über 1500 Spalten enthaltende Band wird nur 5 Mark kosten. Wir dürfen auf das Erscheinen sehr gespannt sein und

Haus Neugeboren
Locarno-Monti
Ruhiges Erholungsheim, mit vegetarischer Diät, in subtropischem Park. Sonnen- und Wasserbäder, Spielwiese, kleines Häuschen.

St. Beatenberg Berner Oberland
1150 m ü. M. Für **Herbstferien** am sonnenwarmen Südhang über dem Thunersee
HAUS FIRNELICHT
Komfortables, kleines Erholungsheim. Sonnige Balkons, schöner schattiger Garten mit Liegewiese am Wald. Sehr ruhige, geschützte Lage. Neuzeitliche Ernährung: gemischt, rein vegetarisch oder Diät. Pension von Fr. 7.50 an. Telephon 4904.

Bitte an die Lehrerinnen, bei Wahl des Kurortes, bei Einkäufen usw. auf die Inserate in der „Lehrerinnen-Zeitung" Bezug zu nehmen.

Institut auf dem Rosenberg
Voralpines Knaben-Internat
(vormals Dr. Schmidt) bei **St. Gallen**
Alle Schulstufen. Kantonale Maturitätsprivilegien: Handels- und Literarmatura. Einziges Institut mit **staatlichen** Sprachkursen. **Französische u. deutsche Handelsschule. Spezialabteilung für Jüngere. Individualisierung.** Prosp. d. **Dir. Dr. Lusser.**

Illustrierte Schweizerische Schülerzeitung
Der Kinderfreund
Im Auftrag des Schweiz. Lehrervereins herausgegeben von der Schweiz. Jugendschriftenkommission
Der Reinertrag kommt der Schweiz. Lehrerwaisenstiftung zugut
51. Jahrgang
Die grösste Freude jedes Schulkindes!
Verlag: Buchdruckerei Büchler & Co., Bern